**Zeitschrift:** Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

**Band:** 15 (2008)

**Heft:** 16

**Artikel:** Evolution im Hause Adobe : der neue Photoshop erleichtert den

Einstieg

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-979601

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# cs4 Evolution im Hause Adobe: Der neue Photoshop erleichtert den Einstieg

Der Anspruch der Creative Suite von Adobe ist es, für praktisch alle kreativen Anwendungen das passende Programm zu haben. Das bedingt, dass die Programme und deren Tools ständig erweitert oder verbessert werden müssen. Nach eineinhalb Jahren ist es wieder so weit: Auflage vier verspricht Verbesserungen allenthalben.



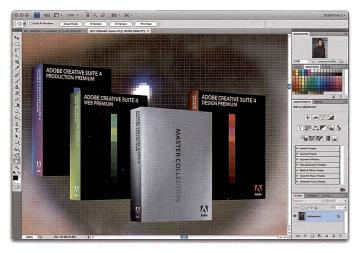
Der Klonstempel zeigt neu eine Vorschau in der Pinselspitze an.

Im Zentrum des grössten Softwarelaunch von Adobe stehen die Optimierung von Workflows, eine vereinfachte Handhabung von 3D-Objekten, die Integration von neuen Features und die Ermöglichung einer verbesserten Zusammenarbeit von Gestaltern und Entwicklern. Gestalter können so zum Beispiel InDesign-Dokumente exportieren und Entwickler in Flash CS4 weiterverarbeiten. Auch bietet InDesign endlich ein Live-Preflight (mit frei definierbaren Kriterien) um Fehler bereits während der Produktion schnell zu entdecken. Zentral für die «Foto-Gemeinde» sind aber in erster Linie die Neuerungen von Photoshop. Adobe Bridge und Camera RAW wurden beschleunigt und besser integriert.

#### **Neues in Photoshop**

Bei der neuen Software soll vor allem die Leistung der Grafikkarten besser ausgenutzt werden. Dies kommt der Bearbeitung von 3D-Bildern zu Gute. Anwender können direkt auf 3D-Modellen und -Oberflächen zeichnen und diese animieren. Die Änderungen sind aber nicht nur im 3D-

Die kalifornische Softwareschmiede Adobe hat seine Creative Suite generalüberholt. Wir werfen einen besonderen Blick auf das Kernstück, den Photoshop. Es dominieren sanfte Optimierungen, zudem wird Einsteigern wie Fortgeschrittenen der Umgang mit Ebenen und Masken vereinfacht.



Einige der Bundle-Varianten der neuen Creative Suite. Im Hintergrund: Die überarbeitete Oberfläche von Photoshop CS4.

und Grafikbereich zu finden. Ein Schrittchen näher kommt Photoshop an die non-destruktive Bildbearbeitung: Für Anpassungen - z.B. an der Gradationskurve - wird automatisch eine neue Einstellungsebene erstellt. So kann auch später noch die Kurve angepasst werden.

Auch in der Gestaltung der Benutzeroberfläche hat sich etwas getan: Zwischen den offenen Bildern kann man nun per Reiter (oder «Tabs») wechseln und auf der rechten Seite vereint ein Fenster sämtliche wichtigen Panels. Auch die neue Masken-Palette verspricht einiges an Vereinfachung. Ebenenmasken lassich in CS4 bequem nachträglich bearbeiten. Diese erweiterten Funktionen und deren Anwählung mit kleinen Icons dürfte insbeondere auch Neulingen den Einstieg vereinfachen. Aber auch für Bildbearbeitungsprofis bedeuten sie ganz klar eine Arbeitserleichterung. Überhaupt scheint beim Photoshop CS4 die effizientere Nutzung im Vordergrund gestanden zu sein. Einige Werkzeuge wurden überarbeitet: Der Klonstempel bietet nun eine Vorschau, die Pinseldicke und -härte kann direkt mit der Maus aufgezogen werden und Abwedler, Nachbelichter und Schwamm wurden verbessert, so dass subtilere Korrekturen möglich sind.

### Zwei Neuerungen rausgepickt

Nebst diesen Änderungen, die in erster Linie für eine gelungene Produktepflege, eine Optimierung und eine gezielte Vereinfachung (in der Handhabung, nicht im Umfang) stehen, wurden auch Neuerungen in Photoshop CS4 aufgenommen. Auf diese wollen wir gesondert hinweisen, auch wenn sich Fotografie-Puristen dabei der Magen umdreht.

«Automatisch ausrichten» und

«automatisch Überblenden» dürfte dabei vor allem für Makrofotografen interessant sein. Bilder des selben Motivs werden automatisch übereinandergelegt (ausrichten) und die jeweils unscharfen Bildteile werden ausgeblendet. Das funktioniert mit Hilfe von Masken, so dass auch noch händisch nachkorrigiert werden kann.



Die Arbeitsfläche lässt sich in Photoshop CS4 frei drehen.

Auch die zweite Neuerung, die wir vorstellen möchten, funktioniert bereits im Automatikmodus bereits verblüffend gut. Ein Bild kann in Photoshop CS4 skaliert werden, ohne dass dies aber 0bjekte im Vordergrund betrifft. Die Software bewertet dabei automatisch, was sich im Bildvordergrund befindet (z.B. Personen) und verkleinert oder vergrössert diese nicht, nur den Hintergrund (also den Platz zwischen den Personen). So kann aus einem Ouerformatbild mit zu viel «Luft» zwischen den Protagonisten schnell ein Hochformat gemacht werden.

### Fazit und Infos

In Photoshop wurden viele Dinge optimiert, so dass sich Bildbearbeitungen und Bildkompositionen merklich einfacher und schneller ausführen lassen. Für Profis und Neueinsteiger eine klare Empfehlung.

Die Creative Suite ist in verschiedenen Ausführungen erhältlich. Schwer verständlich sind die Preisunterschiede zu den USA: Kostet doch bei uns die Master Collection laut Adobe 4'978.-, in den USA ebenfalls offizielle USD 2'499.-.